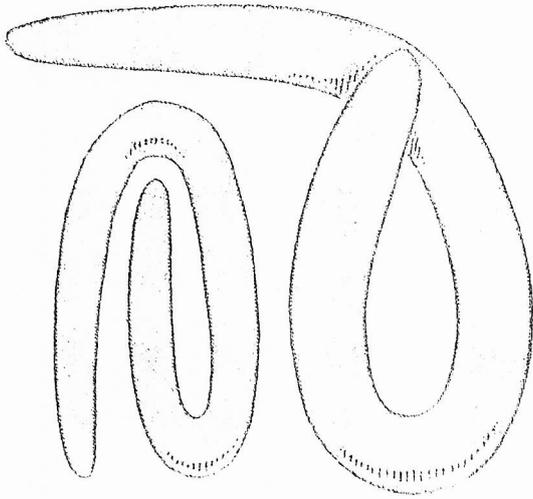
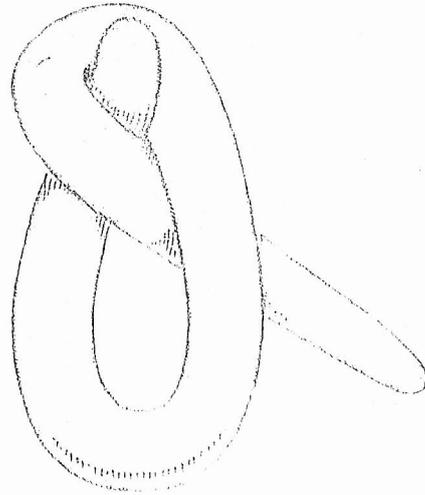


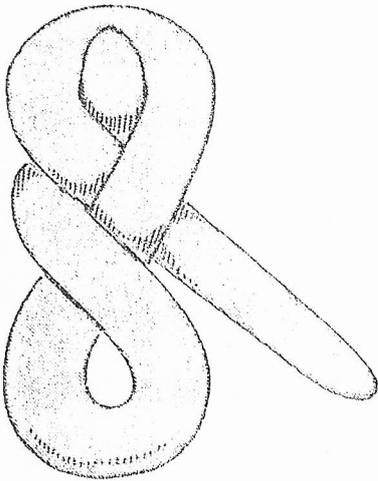
Einstrangzopf, lang



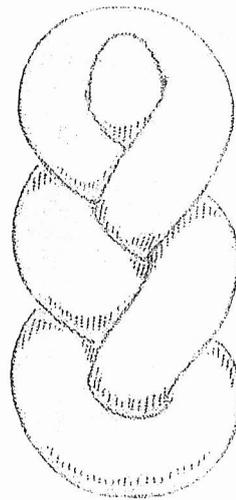
1 Man formt einen nicht zu langen Strang. Mit $\frac{2}{3}$ des Stranges (leicht durch Zusammenlegen zu finden) wird eine Schlaufe gebildet und das Ende fest angedrückt.



2 Das freie Strangdrittel wird durch die Schlaufe gezogen.



3 Der untere Teil der Schlaufe wird von links nach rechts umgedreht.

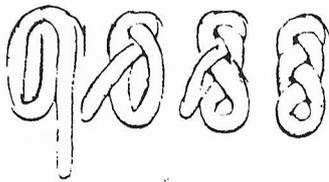
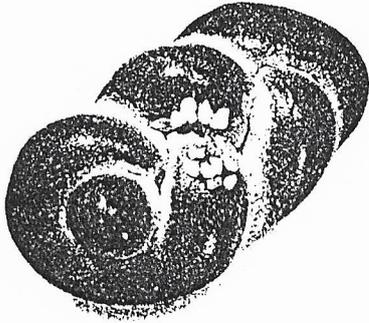


4 Das freie Strangende wird nun von oben durch die kleine Schlaufe gezogen und unten angedrückt.

Kleingebäcke aus Zopfsteig

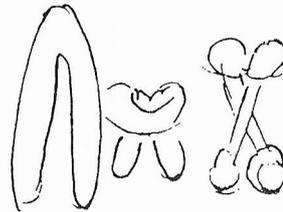
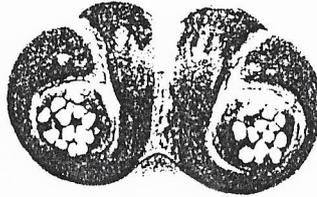
Einstrang-Zöpfl

Ca. 40 cm lange Stränge ausrollen. Einen Strang zu einer Schlaufe mit einem verlängerten Teil auslegen. Den längeren Teil einmal unten durchziehen, die Schlaufe nach rechts umdrehen und das Ende von unten einziehen.



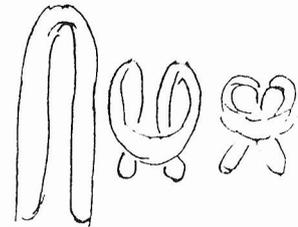
Kravatten-Knöpfe

Einen Teigstrang ca. 35 cm lang rollen und U-förmig mit den Enden nach unten auf den Tisch legen. Die U-Schlaufe nach unten überlegen, und die beiden Enden durch die entstandenen Öffnungen ziehen.

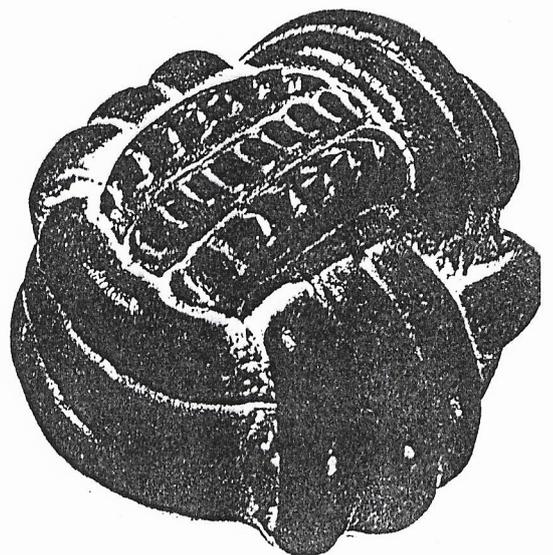
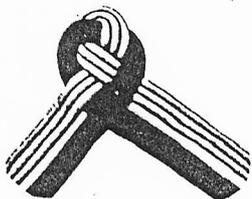
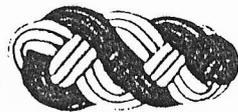
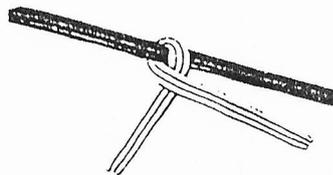
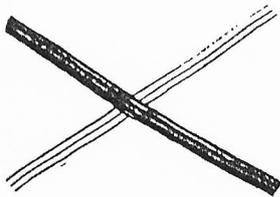


Schere

Einen Teigstrang ca. 35 cm lang rollen und U-förmig mit den Enden nach unten auf den Tisch legen. Die U-Schlaufe nach unten überlegen und die beiden dadurch entstandenen Schlaufen nach aussen einmal drehen.



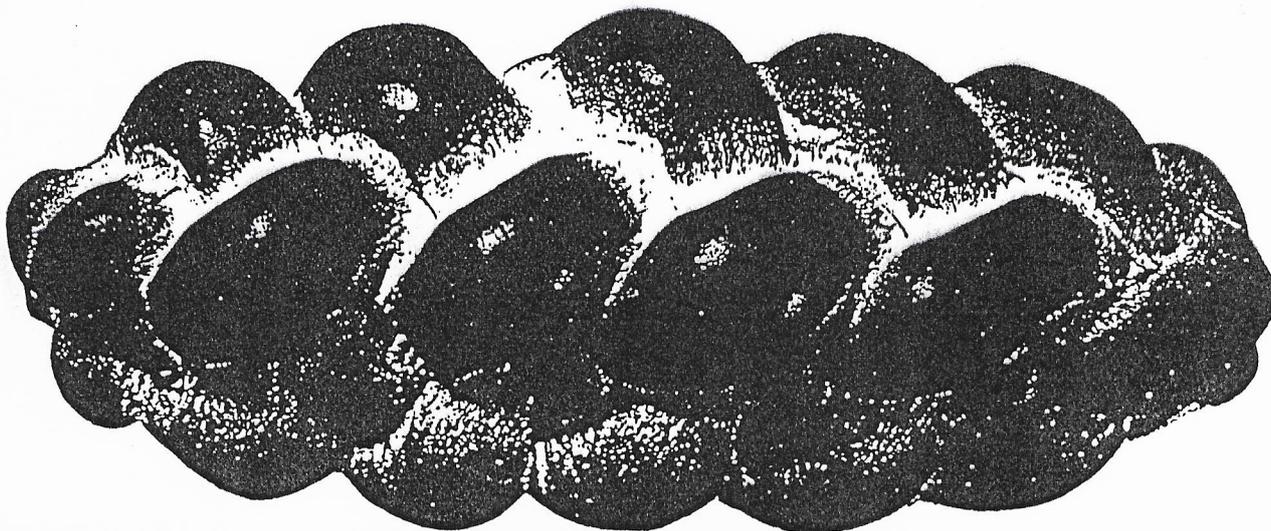
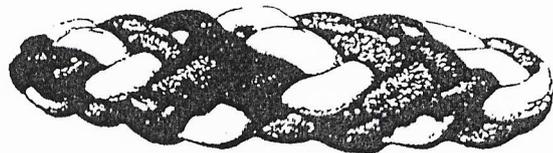
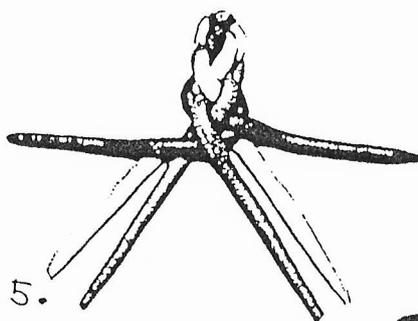
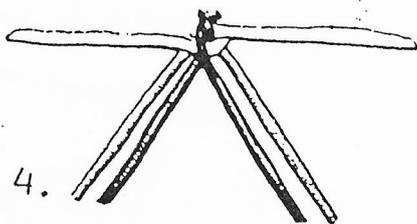
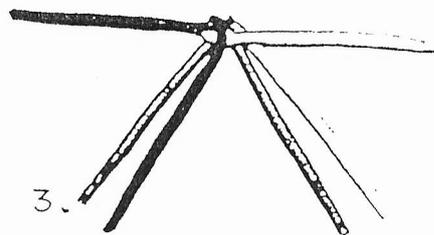
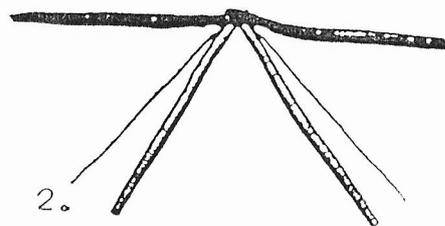
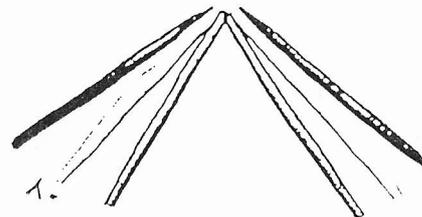
Zopfbrot



Sechsteiliger Zopf

Der aus sechs Strängen geflochtene Zopf stellt ein sehr schönes Gebäck dar. Er wird auch Wiener Stritzel, die Flechtart Stritzel, genannt. Zur Herstellung benötigt man sechs gleichgrosse Teigteile, spindelförmige Stränge. Um eine schöne Zopfform zu erhalten, ist es vorteilhaft, die Stränge in der Mitte etwas dicker zu halten. Die Flechtart ist etwas schwieriger, da immer gegen die Hand geflochten werden muss. Charakteristisch für diese Flechtart ist das Entstehen der sogenannten Fensterchen auf beiden Seiten des Zopfes. Um diese schön gleichmässig zu erhalten, ist ein regelmässiges, straffes Flechten von Bedeutung.

Die sechs Teigstränge bilden während des Flechtens immer zwei Gruppen zu drei Strängen. Am Anfang werden die äussersten Stränge der beiden Gruppen gekreuzt. Die linke Gruppe besteht deshalb immer aus einem Strang rechts oben und zwei Strängen links unten; die rechte Gruppe dagegen aus einem Strang links oben und zwei Strängen rechts unten. Die weiteren Flechtbewegungen sind immer nur innerhalb einer Gruppe vorzunehmen. Zu flechten beginnt man mit der linken Gruppe, indem der rechte Strang oben hochgehoben und an seine Stelle der linke Aussenstrang gelegt wird. Den hochgehobenen Strang alsdann als linker Innenstrang absetzen. Es folgt nun der Zug auf der rechten Seite, wobei der Strang links oben hochgehoben und der rechte Aussenstrang an seinen Platz gelegt wird. Den hochgehobenen Strang nun hinunter als rechter Innenstrang legen. So ist der Zopf abwechslungsweise mit beiden Gruppen zu Ende zu flechten.



Achteiliger Zopf

Um diesen Zopf zu flechten, sind acht gleichgrosse, in der Mitte etwas dickere Teigstränge notwendig. Aus süssem Zopfteig hergestellt, ist diese Flechtart hauptsächlich unter dem Namen Mozartzopf bekannt. Das Flechten als solches ist nicht schwer, da sich die Flechtzüge stets wiederholen. Die acht Teigstränge in zwei Gruppen von je vier Stück auf den Tisch legen, wobei die oberen Enden aller acht Stränge gut miteinander verbunden sein sollen. Wie auch beim sechsteiligen Zopf wird mit Ausnahme des ersten Flechtzuges immer nur mit Strängen innerhalb derselben Gruppe geflochten. Zuerst die beiden äussersten Stränge der beiden Gruppen miteinander kreuzen und oben quer zu den anderen Strängen legen. Die Gruppe rechts besteht nun aus drei Strängen rechts unten und einem Strang links oben. Bei der linken Gruppe sind drei Stränge links unten und ein Strang rechts oben. Zu flechten beginnt man mit der linken Gruppe, indem der Strang rechts oben als linker Innenstrang hinuntergelegt, während der linke Aussenstrang rechts oben an dessen Stelle gesetzt wird. Man fährt nun mit der rechten Gruppe fort, wobei der Strang links oben als rechter Innenstrang versetzt, während der rechte Aussenstrang zum Strang links oben wird. Abwechslungsweise werden diese Flechtzüge nun mit der linken und rechten Gruppe durchgeführt, bis der Zopf zu Ende geflochten ist.

